



Herrn Oberbürgermeister
Wolfram Leibe
Rathaus Am Augustinerhof
54290 Trier

**Gemeinsamer Antrag der Stadtratsfraktionen CDU und Bündnis 90/Grüne:
„Schaffung einer Sondertarifzone im Verkehrsverbund der Region Trier (VRT) für den Bereich
Trier-Stadt (City-Tarif Trier)“**

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den zuständigen Gremien des Verkehrsverbundes der Region Trier (VRT) Verhandlungen mit dem Ziel aufzunehmen, dass das derzeit bestehende Tarif-Tableau umgestaltet wird.

Ziel soll es sein, für den Bereich des Stadtgebietes von Trier eine Sondertarifzone zu schaffen, für die die Stadt Trier dann auch die Hoheit über die Preisgestaltung erhält.
In dieser Sondertarifzone soll es künftig nur noch eine (statt bisher 2) Preisstufen geben.
Allerdings sollen auch so genannte Kurzstrecken-Tickets (Fahrten nicht länger als über 3 bis 4 Haltestellen) eingeführt werden.
2. Die Verwaltung wird außerdem beauftragt ein Finanzierungskonzept zu entwickeln und mit den vorgenannten Gremien abzustimmen..
3. Die städtischen Mitglieder in der Verbandsversammlung des Verkehrsverbundes der Region Trier (VRT) werden angewiesen, sich in der Verbandsversammlung für dieses Ziel einzusetzen.

4. Die städtischen Mitglieder in der Verbandsversammlung des VRT werden außerdem angewiesen, bis zur Umsetzung eines neuen Tarifgefüges keinen neuen Tarifierhöhungen im VRT zuzustimmen.
5. Die Verwaltung berichtet dem Rat bis spätestens Oktober dieses Jahres über das Ergebnis der Verhandlungen.

Begründung:

Im Verkehrsverbund der Region Trier gehören die Beförderungstarife zu den höchsten in der gesamten Bundesrepublik Deutschland. Dies widerspricht der Zielsetzung im Mobilitätskonzept, nach der der ÖPNV im Stadtgebiet Trier bestmöglich gefördert werden soll.

Da – wie Erfahrung der vergangenen Jahre gezeigt hat – eine Lösung des Tarif-Problems wegen unterschiedlicher Interessen im gesamten Tarifgebiet des VRT nicht umsetzbar ist, soll das Stadtgebiet Trier als dem Tarif-Tableau des VRT herausgelöst werden, um individuelle Preisgestaltungen für das Stadtgebiet zu erreichen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich

gez. Udo Köhler
Fraktionsvorsitzender

gez. Petra Kewes
Fraktionsvorsitzende